

Veranstaltungsort

**Nordrhein-Westfälische Akademie der
Wissenschaften und der Künste**
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf
Tel.: (0211) 61734-0
www.awk.nrw.de

Verkehrsanbindung

Vom Hauptbahnhof:
Sie gelangen vom Hbf. in ca. 15 Min. mit der Straßenbahn
708 (Richtung Düsseldorf Hamm S) zur Haltestelle Kronprin-
zenstraße. Von dort ca. 2 Min. Fußweg auf der Palmenstraße.

Anreise mit dem Auto:
Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden
in Bilk. Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstraße 145, 40217
Düsseldorf.
Dieses Parkhaus liegt nur wenige Gehminuten von der Akade-
mie entfernt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Katharina Freund
Geisteswissenschaft im Dialog
Leibniz-Gemeinschaft
Eduard-Pflüger-Str. 55
53113 Bonn

Tel.: (0228) 30815-222
Fax: (0228) 30815-255
E-Mail: freund@leibniz-gemeinschaft.de
www.geisteswissenschaft-im-dialog.de

Bitte melden Sie sich bis zum 30. November 2011 an.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Veranstaltung aufgezeichnet
wird. Sie wird später als Download und Audio-Stream auf unserer Home-
page nachzuhören sein. Eine Übertragung im Hörfunk zu einem späteren
Zeitpunkt ist vorgesehen.

Gesundheit im Alter

Eine Gesellschaft macht sich Sorgen

Donnerstag, 8. Dezember 2011, 18:00 Uhr

Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften
und der Künste, Düsseldorf

**Eine Veranstaltung im
Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung**

Layout: unicom-berlin.de

Foto: Wolfgang S - Fotolia.com

Senden an:

Leibniz-Gemeinschaft
Geisteswissenschaft im Dialog
Postfach 12 01 69
53043 Bonn

Bitte
ausreichend
frankieren

Gesundheit im Alter

Eine Gesellschaft macht sich Sorgen

Das demografische Gefüge unserer Gesellschaft wandelt sich seit Jahren. Die Ursachen liegen in den stagnierenden Geburtenzahlen einerseits und der höheren Lebenserwartung andererseits. Im Jahr 2035, so prognostizieren Demografen, wird jeder zweite Bundesbürger über 50 Jahre alt sein, jeder dritte sogar über 60. Diese Entwicklung hat Einfluss auf Wirtschaft, Arbeitsmarkt und soziale Systeme ebenso wie auf das Gesundheitswesen. Auch wenn die heute 65-Jährigen so fit sind wie vor 20-30 Jahren die 55-Jährigen, so mehrten sich mit steigendem Alter Krankheiten wie Diabetes, Rheuma und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die höhere Lebenserwartung führt dazu, dass auch mehr Senioren auf Pflege angewiesen sind, vor allem bei Erkrankungen wie Demenz oder Parkinson.

Seit Jahren befinden sich die Krankenkassen in einer finanziellen Notlage. Wie kann es gelingen, unser auf dem Prinzip des Solidargedankens aufgebautes Gesundheitssystem angesichts der demografischen Entwicklung für die Zukunft fit zu machen? Wer übernimmt die Pflege, wenn Familienangehörige nicht zur Verfügung stehen? Lebensqualität und der möglichst lange Erhalt der Selbstständigkeit sind zwei zentrale Ziele, die sich die Politik auf die Agenda gesetzt hat. Wie können alternative Modelle des Wohnens im Alter aussehen? Welche Bedürfnisse existieren in einer alternden Gesellschaft? Kommen künftig noch alle in den Genuss neuer kostenintensiver Therapien? Wie reagiert die Forschung auf die Veränderungen und was kann sie zur Verbesserung der Lebensqualität im Alter leisten? Diese und weitere Fragen sollen mit Experten aus Soziologie und Politik diskutiert werden. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Prof. Dr. Günter Stock
Präsident
Akademienunion

Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer
Präsident
Leibniz-Gemeinschaft

Prof. Dr. Heinz Duchhardt
Stiftungsratsvorsitzender
Stiftung DGIA

Geisteswissenschaft im Dialog

ist ein gemeinsames Projekt der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, der Leibniz-Gemeinschaft und der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Schirmherrin ist Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Donnerstag, 8. Dezember 2011, 18:00 Uhr

Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste, Düsseldorf

Programm

18:00 Uhr Begrüßung
Podiumsdiskussion

19:15 Uhr Offene Diskussion mit dem Publikum

20:00 Uhr Ende der Podiumsdiskussion

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk und weiteren Gesprächen ein.

gegen

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Sie können nach der Veranstaltung im Internet weiterdiskutieren. Anmeldung unter www.geisteswissenschaft-im-dialog.de/lversity

Referenten und Statements

Eine neue Verantwortungskultur

Prof. Dr. Dieter Sturma

Professor an der Universität Bonn, Direktor des Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften/Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste

Demografische und individuelle Alterung – eine politische Differenz

Dr. Daniel Schmidt

Politikwissenschaftler an der Universität Leipzig, BMBF-Freirauminitiative: „Die vergangene Zukunft Europas“

Alt und anders? Japan und die Herausforderungen des demografischen Wandels

Dr. Maren Godzik

Japanologin und Soziologin am Deutschen Institut für Japanstudien Tokyo (DIJ), Stiftung DGIA

Moderation: **Mirko Smiljanic**

Freier Wissenschaftsjournalist/Deutschlandfunk, WDR

Eine gemeinsame Veranstaltung des Projektes Geisteswissenschaft im Dialog und der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste



Geisteswissenschaft
im Dialog

An der Veranstaltung **Gesundheit im Alter**
Eine Gesellschaft macht sich Sorgen

der Reihe Geisteswissenschaft im Dialog am **Donnerstag, 8. Dezember 2011** um **18:00 Uhr** in Düsseldorf

nehme ich mit weiteren Personen teil.
 nehme ich nicht teil, aber bitte informieren Sie mich über Ihre Veranstaltungen in Düsseldorf.

Datum, Unterschrift

Bitte melden Sie sich bis zum
30. November 2011 mit dieser Karte
oder unter www.geisteswissenschaft-im-dialog.de an.

Leibniz-Gemeinschaft
Geisteswissenschaft im Dialog
Eduard-Pflüger-Str. 55
53113 Bonn
Fax 0228 / 30815-255